

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/62556/1284827/westdeutsche-zeitung-jusos-wollen-ueber-dauerhafte-verstaatlichung-der-banken-sprechen> abgerufen werden.

Westdeutsche Zeitung

Westdeutsche Zeitung: Jusos wollen über dauerhafte Verstaatlichung der Banken sprechen
Marktwirtschaft insgesamt in Frage gestellt

19.10.2008 - 15:27 Uhr, Westdeutsche Zeitung

Düsseldorf (ots) - Die Jungsozialisten (Jusos) wollen die Banken dauerhaft unter staatliche Kontrolle stellen. "Da muss über Verstaatlichung gesprochen werden", sagte die Vorsitzende der SPD-Jugendorganisation, Franziska Drohnel, der "Westdeutschen Zeitung" (Montag/Düsseldorf). "Verluste werden sozialisiert und Profite privatisiert. Damit muss Schluss sein", fügte sie hinzu.

Drohnel forderte die SPD auf, mutiger zu sein und radikalere Konsequenzen zu ziehen. Das System sei "an die Wand gefahren". Die Wirtschaft müsse der Gesellschaft "untergeordnet" werden. Drohnel stellte die Marktwirtschaft insgesamt in Frage: "Wir Jusos betrachten die Marktwirtschaft skeptisch", sagte sie. "Wir halten an unserer Vision vom demokratischen Sozialismus fest."

@@infblk@@

Pressekontakt:
Rückfragen bitte an:
Westdeutsche Zeitung
Dr. Alexander Marinos
Ressortleiter Nachrichten/Politik
Telefon: 0211/ 8382-2358
redaktion.nachrichten@westdeutsche-zeitung.de

Originaltext:	Westdeutsche Zeitung
Pressemappe:	http://www.presseportal.de/pm/62556/westdeutsche-zeitung
Pressemappe als RSS:	http://presseportal.de/rss/pm_62556.rss2